

Senioren feiern den Lichtblick am neuen Ort

Einweihung der neuen Räume des Vereins mit Ehrenamtlichen, Unterstützern und Wegbegleitern

Deggendorf. „Einer trage des anderen Last“ – kaum ein Satz, findet Pfarrer Franz Reitinger, passt besser zum Verein Lichtblick als dieses Bibelzitat des Apostels Paulus. Der Verein, der gestern die Einweihung seiner neuen Räume im Westlichen Stadtgraben gefeiert hat, tue für Senioren genau das – und Sorge damit für einen echten Lichtblick. Zusammen mit dem evangelischen Pfarrer Klaus-Ulrich Bomhard segnete Reitinger die Räume, in denen Angelika Färber, Birgit Gegenfurtner, Sonja Schnelldorfer und Renate Stettmer sich hauptamtlich um ältere Menschen in ganz Niederbayern kümmern, die finanzielle Unterstützung brauchen und ein Ohr, das zuhört.

Im Zelt hinterm Haus haben gestern Haupt- und Ehrenamtliche, Unterstützer und Wegbegleiter – darunter Vize-Landrat Eugen Gegenfurtner, Vertreter der Landräte von Regen, Straubing-Bogen und Passau sowie mehrerer Gemeinden – bei Kaf-



Auf ihr Deggendorfer Team ist sie sehr stolz, erklärte Vereinsgründerin und Vorsitzende Lydia Staltner aus München im vollen Festzelt hinter den neuen Büros. Die Hauptamtlichen hatten zur Einweihung neben der Vertretern von Städten, Gemeinden und Landkreisen vor allem auch die treuen Unterstützer, die ehrenamtlichen Helfer und die Senioren selbst eingeladen.

– Foto: Schreiber

hat die Seniorenhilfe 2018 ihren zusätzlichen Standort in Deggendorf eröffnet, heuer im August hat dieser sich mit dem Umzug in Räume der Stadtbau GmbH deutlich vergrößert.

„Ich bin sehr stolz auf das Deggendorfer Team“, sagte Ly-

dia Staltner zum Beginn der Feier, und in die Stadt sei sie direkt verliebt. Was OB Christian Moser gut verstehen kann, der dem Verein zum 20. Geburtstag und zu fünf Jahren in Deggendorf gratulierte. Er dankte den Unterstützern der Seniorenhil-

fe ebenso wie jenen, die die Hilfe annehmen und die Liebe und Herzlichkeit bei Lichtblick spüren dürfen.

Die beschrieb Rentner Ludwig Ortman den vielen Gästen mit seinen Worten: Die Erlebnisse wie etwa bei einem von

Lichtblick organisierten Ausflug in die Allianz-Arena oder im Corona-Lockdown, als das Essen vor die Tür gebracht wurde, lassen ihm und vielen anderen das Herz aufgehen. – kw